



Fotografie von Renate Barth und Lothar Eder zeigt der Kunstförderverein Weinheim vom 8. November bis 10. Dezember in der Cafeteria des GRN-Betreuungszentrums. Eröffnet wird die Ausstellung am kommenden Sonntag um 14 Uhr. Renate Barth assistierte gestern Holger Wiegand (links) und Eberhard Weis (Mitte) beim Hängen der Bilder.

BILD: KOPETZKY

Kunstförderverein: Fotografie von Renate Bath und Lothar Eder im GRN-Betreuungszentrum

Von Afrika zum Eiterbach

WEINHEIM. Wenn Fotografie zur Kunst wird, stellt sich die Frage, ob sie schön sein darf, ohne profan zu wirken. Ja, sie kann Schönheit transportieren, wenn sie nicht darin stecken bleibt; so gesehen in der Cafeteria des GRN-Betreuungszentrums, wo gestern der Kunstförderverein Weinheim die gerahmten Exponate seiner nächsten Ausstellung an die Wände brachte. Holger Wiegand und Eberhard Weis stiegen auf die Stelleiter, und Vorsitzende Waltraud Bucher-Olehowski und Zweite Vorsitzende Dr. Renate Breithacker verfolgten die Vorbereitungen. Dabei stellen Renate Barth und

Lothar Eder diesmal keine allzu komplizierten Aufgabe an die Regie. Obwohl beide Fotokünstler in unterschiedlichen Regionen durchs Objektiv schauen, ergänzen sie sich im künstlerischen Anspruch. Beide sind Ästheten, beide nutzen – auf unterschiedliche Weise – den Kontrast von Licht und Schatten.

Renate Barth war gestern bei der Vorbereitung der Ausstellung zugegen. Seit Jahrzehnten bereist sie afrikanische Länder und nimmt Lebensräume von Menschen in den fotografischen Blick. Ihre Bildoberflächen sind wie von einer Patina überzogen, und Objekte wie Stühle

erhalten durch eine spezielle Bildbearbeitung einen zeichnerischen Effekt. Lothar Eder aus Mannheim inszeniert treffsicher und hat einen Blick für das Naturschauspiel. Sein Wolkenspiel im Vulkankrater im Nationalpark Caldera auf La Palma dürfte ebenso beeindruckend wie sein Eiterbach-Panorama in Schnee und Eis.

dra

📍 Fotografie von Renate Barth und Lothar Eder, Cafeteria des GRN-Betreuungszentrums, Viernheimer Straße 24, Eröffnung: Sonntag, 8. November, 14 Uhr. Bis 10. Dezember, täglich 11 bis 16 Uhr.